



VIRGINIA TUTILA
exclusive public relations

Emil Rovner

1975 in Gorki, Russland, geboren, debütierte **Emil Rovner** bereits im Alter von 10 Jahren als Solist mit dem Sinfonieorchester Gorki. Er studierte Violoncello bei Anatoly Lukianenko, Ivan Monighetti und bei Boris Pergamenschikow an den Musikhochschulen von Madrid, Basel und Berlin sowie Gesang bei Ulrich Messthaler an der Schola Cantorum Basiliensis und Dirigieren bei Margarita Samorukova. Er erhielt wichtige künstlerische Impulse von Mstislaw Rostropowitsch, gewann unter anderem den 1. Preis und den Gewandhauspreis beim 11. internationalen J.-S.-Bach-Wettbewerb in Leipzig und tritt seitdem regelmäßig auf großen internationalen Bühnen und mit renommierten Orchestern auf.

Auf Empfehlung von Vladimir Ashkenazy debütierte er als Solist mit dem Tonhalle Orchester Zürich unter Gary Bertini. In letzter Zeit trat er u. a. mit den St. Petersburger Philharmonikern, dem Berliner Sinfonieorchester, dem Münchner und dem Kammerorchester Basel, der Camerata Bern und der Tschechischen Kammerphilharmonie auf. Großes Aufsehen erregte sein Debüt im Großen Saal der Philharmonie Berlin mit der Deutschen Erstaufführung des Violoncellokonzerts von Boris Tschaikowsky sowie sein Debüt beim Lucerne Festival. Außerdem wird Emil Rovner regelmäßig zu wichtigen Festivals wie dem Schleswig-Holstein Festival, den Berliner Festwochen, dem Bachfest Leipzig, dem MDR Musiksommer, dem „Viva Cello“-Festival sowie zum Festival „les muséiques“ von Gidon Kremer eingeladen.

Enge künstlerische Zusammenarbeit verbindet Emil Rovner mit bedeutenden lebenden Komponisten wie Elena Firsova, Heinz Holliger, Per Nörgard, Evgeny Shcherbakov, Valentin Silvestrov. Er ist Mitbegründer des 2003 ins Leben gerufenen Festivals „Resonanzen“ in St. Moritz/Schweiz, welches seitdem jährlich im Sommer stattfindet.

Im Oktober 2007 wurde Emil Rovner an die Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber Dresden“ berufen. Emil Rovner leitet regelmäßig internationale Meisterkurse für Violoncello in der Schweiz, Italien, Portugal und Russland und ist Juror bei Internationalen Cellowettbewerben. Seine 2010 veröffentlichte CD "Mieczylaw S. Weinberg - Werke für Violoncello solo" wurde im Fono Forum mit 5 von 5 Sternen ausgezeichnet.